



Legende

- Bruthabitate des Großen Brachvogels
Schwerpunkträume für Wieserbrüter
Bruthabitate der Heideleiche
Biotopklassen: Acker, Fließgewässer, Gehölzbiotop, Grünland, Landröhricht, Rohboden, Siedlung, Stangengewässer, Trockenstandort, Wald / Forst

Maßnahmen auf Habitattflächen des Großen Brachvogels

- Die Umsetzung der Maßnahmen soll vorrangig in den Schwerpunkträumen erfolgen.
Nr. Maßnahme
W128, W129: Einleitung höherer Wasserstände auf Grünlandflächen...
W118: Schaffung von flach überbauten Bläken im Grünland
O18, O29: Extensive Grünlandnutzung...
O33, O35: Düngung und Verzicht auf Schläppwalzen...
O96: Ermittlung der vorhandenen Brühreviere...
O85, O8: Erhalt aller Grünlandflächen...
O90: Gezielter Gelegeterschutz...
O48: Verringerung des Pestizidsatzes...
F65: Reduzierung hoher Prädatorenbestände...

Maßnahmen auf Habitattflächen der Heideleiche

- Nr. Maßnahme
O85, O8: Erhalt aller Grünlandflächen...
O14, O16: Extensive Ackernutzung...
O48: Pestiziden (ggf. beschränkt auf 10 m breite Randstreifen)...
O51: Belassen ungenutzter 10 m breiter Säume...
O51: Entwicklung von Säumen, Brachstreifen...
O51: Keine Mahd von Feld- und Wegrainen...
O58, O59: Erhalt von trockenen Brachen...
F55, F80: Erhaltung und Entwicklung kleiner Kahlschläge...

Managementplan für das Vogelschutzgebiet 7001 „Unteres Elbtal“

Auftraggeber: Landesamt für Umwelt (LFU)

Karte 3.13: Bruthabitate des Großen Brachvogels und der Heideleiche

Bearbeitung: GFN Umweltpartner, Stand: September 2017

Logos and contact information for GFN Umweltpartner, LB Planer + Ingenieure, and Institut für angewandte Geoökologie